

# GRÜN | Ein Projekt des Klimabündnisses für Amazonien

wer

Stadt Aschaffenburg, Klimabündnis

weshalb

Mit dem sozialmedizinischen Projekt **GRÜN** nutzen der Agenda21-Beirat und die Stadt Aschaffenburg zusammen mit anderen europäischen Städten die Gelegenheit, ihre **Solidarität mit den indigenen Völkern** zum Ausdruck zu bringen.

Die Stadt Aschaffenburg erstand ein Kunstwerk für das Rathaus. Michael Müller schuf für das Projekt GRÜN hundert Tafelbilder von jeweils 1 x 1 Meter, die zusammen einen großen Bildteppich ergeben. Es geht dabei um eine außergewöhnliche kulturelle Vielfalt Amazoniens und den dort beheimateten 400 indigenen Völkern. Alle diese Völker mit ihrem »anderen Wissen« für die sie umgebende Natur haben eigene Strukturen, Mythologien, historische Überlieferungen, medizinische Konzepte sowie biologische Klassifikationssysteme ausgebildet. Jedes der Einzelbilder bezieht sich auf einen Wortbegriff aus den Sprachen der Kaxínauá, Kulina, Dení, Nukini und Zuruahá, die im brasilianischen Südamazonien leben. Die Begriffe sind in lateinischen Buchstaben als ein Gestaltungselement in die Bilder mit eingeschrieben. Mit der Übernahme der hundert Grünbilder durch europäische Kommunen und Gruppen, verbunden mit einem Beitrag von 2.500 Euro zur Finanzierung eines Hilfsprojektes in Amazonien, löst sich dieses Gesamtwerk auf. GRÜN setzt ein Zeichen für die Mitverantwortung Europas zur Bewahrung und Entwicklung kultureller Eigenständigkeit und natürlichen Vielfalt Amazoniens.

Ziele

Klima-Bündnis: Der Erlös kommt der medizinischen Versorgung und sozialen Unterstützung von Amazonasindianern zugute. Dabei sind Städte wie Hamburg, München, Bern und Bolzano, aber auch Institutionen wie die Max-Planck-Gesellschaft, das Goethe-Institut und der Bund Deutscher Hebammen. Medico international e.v. begleitet die fachliche Betreuung und Abwicklung des Projektteiles in Amazonien.

Kontakt & Infos

Amt für Umwelt- und Verbraucherschutz | Klimabündnis | Telefon: 06021 330 17 44  
tibor.reidl@aschaffenburg.de | [www.klimabundnis.org](http://www.klimabundnis.org) | Telefon: 069 71 71 300  
Das Bild ist im Erdgeschoß des Rathauses zu sehen.

